

Beschlussvorlage	Datum: 18.10.2018
Entscheidendes Gremium: Hauptausschuss	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
Federführendes Amt: Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	bet. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski
Beteiligte Ämter: Hafen- und Seemannsamt Zentrale Steuerung Finanzverwaltungsamt	bet. Senator/-in:
Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung zur Errichtung einer Skulptur in Erinnerung an Michael Tryanowski	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
14.11.2018	Ortsbeirat Stadtmitte (14)
15.11.2018	Kulturausschuss
15.11.2018	Finanzausschuss
20.11.2018	Hauptausschuss
	Zuständigkeit
	Vorberatung
	Vorberatung
	Vorberatung
	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung zur überplanmäßigen Auszahlung in der Investitionsmaßnahme 41 28100 9999 00199 - Kunst im öffentlichen Raum - Produktkonto 28100.78550000 für die Errichtung einer Skulptur in Erinnerung an den Straßenmusiker Michael Tryanowski in Höhe von 53.500 EUR wird erteilt, gedeckt durch Minderauszahlungen in der Investitionsmaßnahme 83 12208 2017 00029 - Erwerb von Booten und Schiffen - Produktkonto 12208.78550000 in Höhe von 48.988,10 EUR sowie durch Mehreinzahlungen im Produktkonto 12208.68571000 in Höhe von 4.511,90 EUR.

Beschlussvorschriften:

§ 50 Abs. (1) KV M-V, § 6 Abs. (4) Nr. 1, Hauptsatzung

Sachverhalt:

Am 27. Juli 2018 verstarb im Alter von 98 Jahren der Straßenmusiker Michael Tryanowski. Mit seinen Auftritten in den Fußgängerzonen Rostocks und Warnemündes in den vergangenen Jahrzehnten ist der „Spielmannopa“ zu einem Original geworden. Im Jahr 2014 wurde er mit einer Eintragung ins das Rostocker Ehrenbuch gewürdigt. Seit seinem Tod gibt es einen großen gesellschaftlichen und politischen Willen, Herrn Tryanowski ein Denkmal zu setzen. Der Ortsbeirat Stadtmitte schlug vor, mit der Schaffung des Kunstwerks Herrn Wolfgang Friedrich zu beauftragen. Wolfgang Friedrich hat im Jahr 2014 im Auftrag Rostocker Unternehmer eine 32 cm hohe Skulptur des „Spielmannopas“

geschaffen, die im Restaurant „Portola“ in der Galerie „Rostocker Hof“ ausgestellt ist. Wolfgang Friedrich hat sich zur Schaffung der Skulptur in Lebensgröße bereiterklärt. In einem Vor-Ort-Termin wurde ein Aufstellungsort am Universitätsplatz festgelegt. Für Guss, Aufstellung und Künstlerhonorar sind Kosten von 53.500,- Euro veranschlagt. Eine detaillierte Kostenschätzung liegt vor. Herr Dieter Osterthun, Geschäftsführer Portola, hat das Vorhaben ausdrücklich begrüßt und zugesichert, dass Herr Friedrich die Kleinplastik als Vorlage für eine Vergrößerung nutzen darf. Der Sohn von Herrn Tryanowski wurde über das Vorhaben in Kenntnis gesetzt und hat diesem wohlwollend zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

- ☒ überplanmäßig
☐ außerplanmäßig

Teilhaushalt: 45

- in EUR -

Nr. gemäß § 4 (12) i. V. m. § 3 (1) GemHVO-Doppik	Bezeichnung	Gesamtermächtigung	Verfügbar	zu bewilligender Mehrbedarf
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.767.873,00	3.287.983,-	53.500,00
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (31 - 38)	- 3.767.873,00	- 3.287.983,-	

1. Mehrauszahlungen

Produkt: 28100 Bezeichnung: Kultur

	Nummer	Bezeichnung
Investitionsmaßnahme	41 28100 9999 00 199	Kunst im öffentlichen Raum
Investitionsposition	Position 2	Skulptur „Spielfmannopa“
Finanzauszahlungskonto	28100.78550000	Auszahlungen für Kunstgegenstände und Denkmäler

Begründung der vorgesehenen Mehrauszahlungen

unabweisbar:

Die Realisierung der Plastik soll umgehend erfolgen, da in der Bevölkerung und im politischen Raum der große Wunsch nach posthumer Ehrung und Erinnerung an den Verstorbenen besteht.

unvorhersehbar:

Die Maßnahme war nicht vorhersehbar, da die Initiative auf dem Tod des Straßenmusikers beruht.

zur Überschreitung des Teilhaushaltes (Punkt 8.1.7):

Die im Haushalt von Amt 45 verfügbaren Mittel sind für die Sanierung des Matrosendenkmals sowie für die Realisierung der Ergebnisse des Street-Art-Wettbewerbes gebunden und werden im Folgejahr benötigt.

2. Nachweis der Deckung

Produkt: 12208

Bezeichnung: Hafen- und Schifffahrtsangelegenheiten/Seemannsamt

durch Minderauszahlungen in Höhe von **48.988,10 EUR**

	Nummer	Bezeichnung
Investitionsmaßnahme	83 12208 2017 00029	Erwerb von Booten und Schiffen
Investitionsposition	4	Erwerb „Stephan Jantzen“
Finanzauszahlungskonto	78550000	Auszahlungen für Kunstgegenstände und Denkmäler

Begründung der Minderauszahlungen

Die geplanten Mittel wurden im Haushaltsplan 2017 eingestellt, um bei der Versteigerung der „Stephan Jantzen“ teilzunehmen. Durch den Umstand, dass die Versteigerung nicht stattgefunden hat, wurde eine Übertragung der verfügbaren Mittel in Höhe von 48.988,10 EUR vorgenommen. Auf Grund des Anliegens des Bürgerschaftsbeschlusses ist es wünschenswert zur maritimen Belebung des Stadthafens auch bei der Versteigerung des Schiffes im Jahre 2018 als Bieter teilzunehmen. Am 09.05.2018 wurde die Hanse- und Universitätsstadt Eigentümer des Schiffes. Der Kaufpreis des Schiffes war geringer als erwartet, somit werden die bereitgestellten Mittel nicht mehr benötigt. Der Kauf mit zuzüglichen Nebenkosten ist abgeschlossen.

durch Mehreinzahlungen in Höhe von **4.511,90 EUR**

	Nummer	Bezeichnung
Investitionsmaßnahme	83 12208 2017 00029	Erwerb von Booten und Schiffen
Investitionsposition	8	Verkauf der „WITTOW“
Finanzeinzahlungskonto	68571000	Einzahlungen aus der Veräußerung beweglicher Sachen des Anlagevermögens über 410 €

Begründung der Mehreinzahlungen

Zur Zeit der Haushaltsplanung 2018/2019 waren die Einzahlungen nicht bekannt. Mit der Inbetriebnahme des Schiffes „Rostock“ wurde das bisherige Kontrollboot „Wittow“ außer Dienst gestellt. Durch den Verkauf konnten Mehreinzahlungen erzielt werden, somit kann der Betrag in Höhe von 4.511,90 EUR für den TH 45 bereitgestellt werden.

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept:

nein

Roland Methling

